

Intelligenz- und Wochenblatt  
für  
Frankenberg. am Sachsenburg  
und Umgegend.

Nr. 46.

Sonntags, den 11. Juni.

1853.

Befanntmachung.

Seit Anfang dieses Jahres haben das Bürgerrecht hiesiger Stadt erlangt:

- 1) Herr Carl Traugott Heinrich Berthold, Virtualienhändler,
- 2) Carl Friedrich August Grau, Stadtmusikus,
- 3) Carl Friedrich Münzel, Lohndiener,
- 4) Carl Gottlob Walther, Webermeister,
- 5) Carl Heinrich Forberg, Webermeister,
- 6) Frau Rosine Wilhelmine verw. Schiebler, Hausbesitzerin,
- 7) Friederike Bertha verw. Kegler, Hausbesitzerin,
- 8) Herr Johann Gottlieb Seidel, Webermeister,
- 9) Friedrich Ernst Freund, Kupferschmiedemeister,
- 10) Friedrich Wilhelm Junghans, Hausbesitzer,
- 11) Carl Friedrich Schmidt, Bäckermeister,
- 12) Heinrich Ernst Wacker, Kaufmann,
- 13) Gottlieb Ernst Hiecke, Schuhmachermeister,
- 14) Christian Friedrich Schiebler, Kaufmann,
- 15) Friedrich Wilhelm Göthe, Webermeister,
- 16) Friedrich August Höppner, desgleichen,
- 17) Johann Heinrich Fischer, desgleichen,
- 18) Franz Julius Schumann, desgleichen,
- 19) Carl Traugott Nestler, desgleichen,
- 20) Carl August Seifert, desgleichen,
- 21) Carl Friedrich Fischer, desgleichen,
- 22) Friedrich Hermann Pößel, Schuhmachermeister.

Frankenberg, den 9. Juni 1853.

Der Stadtrath  
Stöckel, Bürgermeister

Befanntmachung.

Es ist wiederholt die Mahnung gemacht worden, daß hiesige Schenkwirthe und Händler an Almosenpercipienten und Bewohner des hiesigen Armenhauses Branntwein vergläsern oder auch verkaufen und somit der Trunksucht großen Vorwurf leisten.

Wir machen deshalb auf das Verbot in § 134. der Armenordnung nochmals aufmerksam, wonach die Zu widerhandelnden mit einer Geldbuße von 5 Thlrn. zu belegen sind.

Frankenberg, den 10. Juni 1853.

Der Stadtrath  
Stöckel, Bürgermeister

Bwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Justizamte soll auf den Antrag eines Gläubigers das Johann Gottlob Richter in Häusdorf gehörige, auf Folium 25 des dafürgen Grund- und Hypothekenbuchs ein-